

Kulturkreis

Auch für den Kulturkreis war Corona bedingt 2021 ein schwieriges Jahr, denn wir waren angehalten, „auf Sicht“ zu planen. Alle für das erste Halbjahr angedachten Vorhaben konnten nicht durchgeführt werden, und so richteten wir zur Überbrückung Online-Tipps auf unserer Webseite ein zu Streaming-Angeboten, u.a. von der MET New York und der Wiener Staatsoper, aber auch zu virtuellen Museumsbesuchen und zu einem breiten Kulturangebot in den TV-Mediatheken. Das Online-Portal auf unserer Webseite ist immer noch aktiv, insbesondere aktuell interessant sind für Liebhaber von „großer Oper auf großer Bühne“ Hinweise zu den „MET Liveübertragungen“ mit Spielplan und ausgewählten Kinos in unserer Region.

Dass Online-Angebote kein wirklicher Ersatz für Liveveranstaltungen sind, zeigte eindrücklich die große Freude und Erleichterung bei Teilnehmern und Künstler über persönliches Zusammenkommen in unseren Veranstaltungen ab Beginn des zweiten Halbjahres:

29.7. : HANS BÄURLE – FLORA, FAUNA & FANTASTIK.

Die erste Veranstaltung nach Lockerung war ein Ausstellungsbesuch in der Zehntscheuer in Böblingen aus Anlass des 90. Geburtstags von Hans Bäurle. In „familiärer“ Atmosphäre erlebten wir eine sehr persönliche Führung von der Kuratorin Corinna Steimel gemeinsam mit dem anwesenden Jubilar über dessen beeindruckendes Lebenswerk aus acht(!) Jahrzehnten. Ein animierter Film, zusammengestellt aus seinem reichen Bildwerk, als Abschluss der Führung zeigte eindrucksvoll das durchgängige Thema seiner Kunst: der Konflikt zwischen Mensch und Natur und die Zerstörung unserer Umwelt. Es folgte ein ausgedehntes Beisammensein bei einem Umtrunk mit vielen vertiefenden Gesprächen.

14.8. Baden-Baden: Impressionismus in Russland

Großen Zuspruch gab es auch für eine Tagesfahrt nach Baden-Baden bei herrlichem Sommerwetter. Hauptziel war ein Besuch mit Führung der Kunstaussstellung „Russische Impressionisten“ im Museum Frieder Burda und Themenführungen in der Stadt. Ein lockeres Tagesprogramm mit einem gemeinsamen Mittagessen auf der Terrasse des Restaurants im Kurhotel und genügend Zeit für eigene Erkundungen der ins UNESCO Weltkulturerbe aufgenommenen Kurstadt mit repräsentativer Architektur und großzügigen Parks rundeten den Tag ab.

Literatur und Musik zum Ferienende

Am letzten Wochenende in den Sommerferien gab es gleich zwei Veranstaltungen, die im Doppelpack angeboten und erfreulich positiv angenommen wurden:

11.9. Dein Theater: HERMANN HESSE - Reiselust

Das Gastspiel des Dein Theaters zum Beginn war eine schauspielerisch gekonnt dargebotene Biografie über den Dichter Herrmann Hesse. Seine Lebensgeschichte mit zahlreichen eingebunden Rezitationen vermittelten ein umfassendes Mosaikbild des in Calw geborenen Nobelpreisträgers und im Ausland meist gelesenen deutschen Schriftstellers.

Norbert Eilts ließ mit einfachen Verkleidungen und Requisiten die Person Hesse mit seiner Gedankenwelt den Besuchern im Bürgersaal sehr nahe kommen. Es gab tief bewegten Applaus und lang nachwirkende Reflektionen an diesem Abend, die auch noch am nächsten Tag Gesprächsstoff waren unter Besuchern, die an unserer zweiten Ferienend-Veranstaltung teilnahmen.

12.9. Kammerkonzert mit dem Streichquartett Cantabile

Dieses war bereits in Weil das zweite Konzert des Streichquartetts Cantabile mit der Geigerin Beate Ochs (Violine I) und den in unserer Region wohlbekannten Streichern Theresia Hanke (Violine II), Erich und Gabi Scheungraber (Viola und Cello). Mit Werken von Mendelssohn-Bartholdy und Brahms versprach das Programm einen rundum romantischen Abend. Die Corona bedingte Beschränkung der

Plätze und der Hunger nach Livekonzerten führten zu einem nach wenigen Tagen ausverkauften Haus. Die Coronaauflagen mit Abstand und Masken während des Konzertes taten dem Klanggenuss keinen Abbruch. Die kleine Bühne, noch aufgebaut vom Vorabend, mit einer dezenten Beleuchtung verwandelte den ohnehin sehr einladenden Bürgersaal in ein stimmungsvolles Ambiente. Nach der fulminanten Schlusspassage des a-moll Streichquartetts von Brahms gab es lang anhaltenden Beifall und zum Dank als Zugabe ein Quartettsatz von Sergej Rachmaninow.

17.9. Helge Thun: Held der Komik

Nach zwei Verschiebungen konnten wir den Comedy-Abend mit Helge Thun endlich nachholen. Die große Bekanntheit von Helge Thun in der Region hat viele Besucher weit über Weil hinaus in das Turnerheim gelockt, die den Künstler mit großem Applaus empfingen, was er zugegebenermaßen in der Coronazeit entbehrt hatte. Der Programmtitel „Held der Komik“ leitete er von seinem Namen ab, der sich bei undeutlicher Aussprache wie „Helden-Tum“ anhört. Sein sehr kurzweiliges Programm war eine gekonnte Mischung von Zauberei, Poesie, Wortakrobatik, mit allerlei witzigen Einwüfen durchsetzt. Bei seinen immer wieder verblüffenden Tricks mit Spielkarten oder ineinander verschlungenen Metallringen wurden auch die Zuschauer mit einbezogen. Unter großem Schlussapplaus endete ein gelungener Unterhaltungsabend, der Alltag war für zwei Stunden vergessen.

3.11. Besuch des Tobias-Mayer-Museums in Marbach

Der Astronom Tobias Mayer (1723-1762) und das "Museum Tobias Mayer" in seiner Geburtsstadt Marbach sind Insidern weit über die Region hinaus wohl bekannt. Der Kulturkreis beabsichtigte schon länger, das 2018 neu gestaltete Museum in Marbach zu besuchen. Eine aktuell laufende Sonderausstellung über Carsten Niebuhr, einen Schüler von Tobias Mayer, war nun ein willkommener Anlass. Für diesen Besuch hatten wir ein Angebot zu einer privaten Führung durch Herrn Prof. Dr. Hüttermann, den Leiter des Museums. Als ehemaliger Professor für Didaktik der Naturwissenschaft an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg verstand er es, unsere Gruppe von 9 Teilnehmern für fast zwei Stunden und im Anschluss noch bei einem gemeinsamen Essen über die wissenschaftlichen Leistungen von Tobias Mayer und Carsten Niebuhr zu begeistern.

Der Kulturkreis freut sich, dass trotz der angespannten Coronalage im zweiten Halbjahr noch ein vielseitiges Programm angeboten werden konnte und möchte sich bei seinen Mitgliedern für die treue Unterstützung und allen Besuchern für das große Interesse an den Veranstaltungen bedanken. Wir wünschen Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit für 2022 und hoffen, Sie auch im nächsten Jahr bei unseren Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen.